

mittleren Reihen des Schwanzes übergehen; jederseits neben denselben eine Reihe um die Hälfte kleinerer; die Seitenschuppen viel kleiner, ebenfalls gekielt. In der Körpermitte bilden die Schuppen 42 bis 43 Längsreihen.

Bauchschilder an dem einzigen Individuum unregelmässig, in 6 oder 8 Längsreihen, indem die breitesten mittleren jeder Seite z. Th. getheilt sind. Schuppen am Rande des Halsbandes kaum so gross wie die Pectoralschuppen. Präanalschuppen in drei Längsreihen. Gliedmaassen proportionirt, die Unterseite der Finger und Zehen theilweise etwas höckerig. Femoralporen jederseits 14. Schwanzschuppen länglich, stark gekielt, wirtelförmig geordnet.

Totallänge 0,165; bis After 0,044; Kopf 0,010; Schwanz 0,120; vord. Extr. 0,016; Hand mit 3. Finger 0,007; hint. Extr. 0,029; Fuss mit 4. Zehe 0,015.

Ein Exemplar, angeblich aus Bogos (No. 7633 M. B.); gekauft.

Auch diese Art ist von allen anderen bekannten Arten durch die eigenthümliche Beschaffenheit der Rückenschuppen auf den ersten Blick zu unterscheiden.

3. *Eremias Brenneri* Ptrs. var. *striatus*.

Unterscheidet sich von der typischen Form dadurch, dass das Infraorbitale an den Lippenrand tritt und die weissen Punkte auf den dunklen Längslinien nur schwach oder gar nicht hervortreten. Die Zahl der Supralabialia vor dem Suborbitale variirt von 4 bis 6 (in einem Falle 4 einerseits, 5 andererseits).

Aus Barawa, durch Hrn. Hildebrandt.

4. *Diploglossus (Celestus) variegatus* n. sp.

Kopf verlängert, oben flach; Schwanz zusammengedrückt.

Körperschuppen in 52 bis 54 Längsreihen, die des Rückens mit 19 bis 21 feinen Kielen, unter denen der mittelste etwas grösser ist und bei auffallendem Licht mehr hervortritt.

Zwei Paar Supranasalia, Internasalia mit den Nasofrontalia vereinigt. Eine einzige Schuppe zwischen den Parietalia und den Supraorbitalia. Beide Frenalia höher als lang. Zehn Supralabialia, von denen das siebente und achte den unteren Winkel des Infraorbitale zwischen sich nehmen.

Oben dunkelbraun und heller grünlich oder bräunlich gelb gefleckt; indem die dunkelbraunen unregelmässigen Flecken, welche